



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

A K T U E L L

Jahrgang 18, Nr. 4, vom 25.4.2007

Amtsblatt für die Stadt
Nr. 4, 18. Jg.

als Beilage

**Antirassismus-Tag
an Herder-Schule**

Seite 3



Veranstaltungskalender der Kulturrallianz

Dahmelandmesse

Am 21. und 22. April fand in der Paul-Dinter-Halle die 15. Dahmelandmesse statt. Zahlreiche klein- und mittelständische Firmen aber auch große Unternehmen, Messeneulinge ebenso wie bekannte und in der Region ansässige Firmen stellten ihre Produkte und Angebote vor.

Nach der offiziellen Eröffnung verschafften sich Messeveranstalter Ralf Köthnig, Bürgermeister Stefan Ludwig und der Beigeordnete des Landkreises Dahme-Spreewald, Carl-Heinz Klinkmüller (v.l.), bei einem ersten Rundgang einen Eindruck von der Traditionsmesse.



nachrichten

Eröffnung Dahme-Radweg

Der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. eröffnet pünktlich zum Beginn der diesjährigen Tourismussaison am 28. April den Dahme-Radweg.



Bündnis für Familie zieht erste Bilanz

Auf der letzten Stadtverordnetenversammlung Ende März zog Birgit Uhlworm, Stadtverordnete der UFL, eine erste Bilanz über die Arbeit des „Bündnisses für Familie Königs Wusterhausen“. Lokale Bündnisse für Familie gehen auf eine Initiative der ehemaligen Bundesfamilienministerin Renate Schmidt zurück. Bundesweit gibt es derzeit 379 lokale Bündnisse für Familie.

Vor zwei Jahren stimmten die Stadtverordneten einstimmig der Gründung eines lokalen Bündnisses für Familie in Königs Wusterhausen zu. Eine kleine, engagierte Initiativgruppe zu der Birgit Uhlworm, Birgit Luckow und Andrea Reimann ebenso gehörte wie die von Bürgermeister Stefan Ludwig beauftragte Leiterin

der Stabsstelle Wirtschaft und Soziales, Claudia Baronick, bereiteten die Gründung des Bündnisses vor. Starthilfe erhielten sie durch das Servicebüro der Bundesregierung für die lokalen Bündnisse.

Am 17. November 2005 fand die Gründungsversammlung statt. 15 Unterschriften wurden unter die Deklaration des Bündnisses gesetzt. Jetzt sind es schon 25: Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Projekte, Vereine und Verbände, Institutionen und Unternehmen.

Uhlworm: „Es gibt ein Informationsfaltblatt des Bündnisses, eine Homepage und ein eigenes Logo, das von der Stadt finanziert wurde.“

Ein wichtiges Ergebnis der Arbeit des Bündnisses ist das Freiwilligenzentrum Königs Wusterhausen. Un-

ter ehrenamtlicher Leitung von Birgit Luckow werden erfolgreich Freiwillige mit denjenigen zusammengebracht, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Außerdem startete im vergangenen Jahr ein Spielplatzcheck, der durch eine Projektgruppe des Schiller-Gymnasiums unter Leitung von Marlies Hellmann sowie durch einzelne Familien durchgeführt wird.

Das Bündnis für Familie Königs Wusterhausen präsentiert sich und seine Arbeit regelmäßig auf Festen und veranstaltete am 24. März zum ersten Mal einen Aktionstag für Familien mit insgesamt neun Beratungs- und Gesprächsangeboten.

Fortsetzung auf Seite 2

Stadtverwaltung und Bibliothek geschlossen

Die Stadtverwaltung Königs Wusterhausen und die Stadtbibliothek bleiben am Montag, 30. April 2007, geschlossen. Grund ist der darauf folgende Feiertag.

Fortsetzung von Seite 1

Familienfreundliche Stadt

Uhlworm: „Unser Bündnis ist das sechste in Brandenburg gegründete Bündnis für Familie und nimmt regelmäßig an einer Arbeitsgruppe des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg teil, in der die lokalen Bündnisse Erfahrungen und erfolgreiche Ideen in der Bündnisarbeit austauschen.“

Neben einer Bilanz blickte Birgit Uhlworm auch in die Zukunft: „Wir haben vor, eine Begrüßungsbox für zugezogene Familien zu installieren. Ebenso wollen wir einen Förderfond für Familien mit geringem Einkommen einrichten, um Bildungs- und Freizeitaktivitäten für deren Kinder zu unterstützen.“

Es gibt aber noch mehr Ideen.

Wichtige Voraussetzung allerdings ist, so sagte Uhlworm abschließend, dass ein solches Bündnis für Familie nur so erfolgreich sein kann, wie sich der Einzelne einbringt. „Unsere Stadt wird nur familienfreundlicher, wenn sich alle für Familien einsetzen und gemeinsam ein positives Klima für Familien schaffen“.



Logo des Bündnisses

auszeichnung

Landkreis würdigt Ehrenamt

Der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald will besondere ehrenamtliche Leistungen würdigen und hat dafür eine Richtlinie zur Ehrung beschlossen.

Die Auszeichnung soll an Einwohner des Landkreises Dahme-Spreewald vergeben werden, die sich - wie der Landkreis mitteilt - „weit über das normale Maß ehrenamtlich im Landkreis engagieren oder Besonderes für den Landkreis erreicht haben.“

Die Auszeichnung ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert.

Vorschläge für die Auszeichnung können bis zum 30. September 2007 beim Landkreis eingereicht werden. Die Preisverleihung nimmt Landrat Martin Wille am 5. Dezember vor.

Königs Wusterhausen wird sich in diesem Jahr am Landeswettbewerb "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde" beteiligen. Das Neubaugebiet steht im Zentrum der Bewerbung. Auf die Sieger warten Preisgelder von insgesamt 76.700 Euro.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg hat in diesem Jahr zum vierten Mal den Wettbewerb „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ausgelobt. Mit dabei ist diesmal auch Königs Wusterhausen: Ob sich Familien wohl fühlen und ihre Zukunft in einer Stadt oder Gemeinde sehen, hängt vor allem von den Bedingungen vor Ort ab - für jung und alt. Bei dem Wettbewerb geht es also um Generationen übergreifendes Miteinander und soziale Verantwortung, um Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder um ein kinder- und familienfreundliches Wohnumfeld.

Bis zum 15. Juni muss der Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden,



ein 14-seitiger Fragebogen ist auszufüllen.

Im Mittelpunkt der Bewerbung von Königs Wusterhausen wird das Neubaugebiet stehen. Dort - zwischen Goethestraße und Ortsgrenze - wohnt knapp ein Drittel aller Einwohner der Stadt. Stadtverwaltung, Wohnungsunternehmen, Vereine und zahlreiche Ehrenamtliche haben in den letzten Jahren viel Engagement und einiges an Geld in diesen Stadtteil gesteckt - vor allem

auch, um ihn attraktiv und lebenswert für Familien zu machen: Kindergärten und Schulen wurden modernisiert und erweitert, es gibt das Familienzentrum, Jugendklubs, ein Kinderheim, das Arboretum, einen Beachvolleyballplatz und ein Skater-„Paradies“. Allein ein Name fehlt. Aus diesem Grund wird der Wettbewerbsbeitrag mit der Suche nach einem Namen für das Neubaugebiet verbunden. Im Mai soll die Suche offiziell beginnen.

Zum Wettbewerb

Der Wettbewerb des Brandenburgischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde" wird bereits zum vierten Mal durchgeführt. Die eingereichten Beiträge sollen bereits realisierte Konzepte und Maßnahmen beinhalten. Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit und Vernetzung bestehender Projekte und Trägerstrukturen mit der jeweiligen Kommune gelegt. Das bezieht sich insbesondere auf die Gründung oder Arbeit von "Lokalen Bündnissen für Familie"

oder anderen Generationen übergreifenden Initiativen. Am Wettbewerb können sich alle Kommunen des Landes beteiligen.

Eine Jury bewertet die eingereichten Projekte. Das Preisgeld von insgesamt 76.700 Euro soll in den Gemeinden zweckgebunden für ein Vorhaben eingesetzt werden, das zur Weiterentwicklung der Familien- und Kinderfreundlichkeit beiträgt. Im November werden die Sieggemeinden von Familienministerin Ziegler ausgezeichnet.

Kleine Feuer in Feuerkorb möglich

Auf dem eigenem Grundstück ist - laut Ordnungsbehördlicher Verordnung der Stadt - ein kleines Feuer in einer Feuerschale oder einem Feuerkorb mit einem maximalen Durchmesser von einem halben Meter erlaubt. Es darf nicht höher als einen halben Meter sein und nur Natur belassenes, unbehandeltes, trockenes Holz verbrannt werden. Bis das Feuer erlöschen ist, muss es beaufsichtigt werden.

Solche Feuer sind aber verboten, wenn die Nachbarn gefährdet oder

belästigt werden, bei anhaltender Trockenheit, von 0 bis 7 Uhr und bei starkem Wind.

Diese kleinen Feuer müssen außerdem gelöscht werden, wenn die Rauchentwicklung oder der Funkenflug zu stark sind.

Jedoch sind Ausnahmen möglich - auf Antrag. Einen solchen Antrag kann man sich aus dem Internet (www.koenigs-wusterhausen.de) herunterladen. Oder man wendet sich an das Amt für Ordnung und Sicherheit, Tel.: 03375/273-0

wirtschaft

Ausschuss tagt

Die nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur findet am 26. April um 18 Uhr im Bürgerhaus Zernsdorf statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Solar-Teams des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und Informationen des Landkreises zu Altlasten auf Immobilien in der Stadt Königs Wusterhausen.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung:

Mo. von 9-12 Uhr
Die. von 9-12 u. 14-18.30 Uhr
Do. von 13-17 Uhr
Fr. von 7.30-12.00 Uhr

Antirassismus-Tag an Herder-Schule

Geschichte nacherleben - Demokratie lernen

Gastbeitrag der Schülergruppe Jahrgang 10 und 13

Die Schüler der Abschlussjahrganges 13, Bettina Kulpe, Aljona Rasbeschim, Christian Berkenkamp und Martin Schmoll hatten für den Geschichtsunterricht ein Projekt zum Thema Holocaust erarbeitet. Langwierige Recherchen, Auswertung der Ergebnisse eines Besuches der Gedenkstätte Auschwitz und weitere Diskussionen ergaben eine zweistündige multimediale Präsentation.

Erschütternde Präsentation

Ende März wurden dazu Gäste, Lehrer und rund 100 Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 13 in die Aula der Schule geladen.

Das war der Auftakt zum Antirassismus-Tag. Das erschütternde Gedicht "Todesfuge" von Paul Celan stimmte die Zuhörer ein, Musik von jüdischen Komponisten untermalte den gesamten Vortrag. Selbstgedrehtes Videomaterial, Bildmaterial untermauerten die Ausführungen. Emotional aufgewühlt, erstarrt und zum Teil auch um Fassung ringend, saßen Jugendliche und Gäste am Ende des Vortrages auf ihren Plätzen.

Interessanter Vortrag

Im weiteren Verlauf des Projektes konnten die Schüler an zwei unterschiedlichen Veranstaltungen teilnehmen. Zwei Referenten des Mi-

nisteriums des Innern informierten sie über politische Szenen und deren Vorgehensweise bei der Einflussnahme auf Jugendliche. Hierbei war sehr erstaunlich, dass umfangreiches Faktenwissen bei den Schülern aus eigenen Erleben vorlag und viele dazu bereit waren, sich zu Problemen zu äußern, die im Unterricht seltener in Erscheinung traten. Hier reichte die Zeit nicht aus, um alle Fragen und Bereiche tiefgründig zu besprechen.

Rollenspiel

Zu gleicher Zeit führte Dr. Jonas Grutzpalk ein Planspiel des Verfassungsschutzes durch, bei dem die Zusammenarbeit von Schülern der SEK I und II gefragt war, die sich vielleicht vorher nur flüchtig im Schulhaus begegnet waren. Nach ein paar einführenden Worten mussten wir sofort in doch bislang unge-

wohnnte Rollen schlüpfen. Im Streit um einen Aufmarsch an einem „fiktiven Soldatenfriedhof“ war man nach Ziehen eines Loses plötzlich Demokrat, Extremist, Islamist, Journalist, Unentschlossener.

Gemeinsam wurden in Gruppen Strategien erarbeitet, diskutiert, verworfen und dann in einer Bürgerversammlung vorgestellt. Alle 30 Minuten gaben Journalisten eine Zeitung mit Ergebnissen begleitend heraus.

Die Zusammenarbeit funktionierte toll, viele Schüler wurden motiviert, auch die sonst Schweigsamen wollten mitreden.

Unterricht muss nicht immer im Klassenraum stattfinden, unkonventionelle Wege tun allen gut. Gemeinsame Projekte helfen dabei, miteinander und voneinander zu lernen. Besonders fördern sie ein gutes Schulklima und helfen dabei den Rassismus jeglicher Art im Umgang miteinander zu verhindern.



Johann-Gottfried-Herder Oberschule



Ostern in der Stadt

Gründonnerstag war es wieder soweit: Der Osterbrunnen wurde geschmückt. Viel, viele Kita-Kinder aus der Stadt waren früh auf den Beinen um ihren mit viel Fleiß gebastelten Osterschmuck am Brunnen aufzuhängen. Dabei wurden sie tatkräftig unterstützt (Foto).

Nach dem Schmücken des Osterbrunnens wartete auf alle Kinder eine kleine Überraschung und dann ging's in den Saal der Stadtverwaltung zu Osterclown Filou.

neu

Informative Broschüre

Druckfrisch ist die Bestattungsbroschüre, die erstmals von der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen herausgegeben wurde.

Auch wenn man Gedanken an den eigenen Tod oder den eines Angehörigen gerne weit vor sich her schiebt, sollen die Hinweise in diesem Ratgeber helfen, rechtzeitig alle Angelegenheiten für den Trauerfall zu regeln. Außerdem will die Broschüre vielfältige Unterstützung leisten, damit bei einem Todesfall nichts vergessen wird. Enthalten sind ebenfalls die Friedhofsgebührensatzung und die Friedhofsordnung.

zessen

Noch bis 16. Mai

Namensvorschläge für den Gewerbepark Zeesen können noch bis 16. Mai in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Name Gewerbepark Zeesen“ an die Stadtverwaltung Königs Wusterhausen - Büro des Bürgermeisters -, Karl-Marx-Straße 23, 15711 Königs Wusterhausen eingereicht werden.

feuerwehr

Stadtausscheid

Der diesjährige Stadtausscheid der Feuerwehren der Stadt Königs Wusterhausen findet am Samstag, 12. Mai 2007 von 9 bis 13 Uhr auf der Festwiese am Nottekanal in Königs Wusterhausen statt.

rappelkiste

Kindersachen- und Spielzeugbörse

Am 28. April 2007 findet von 9 bis 12 Uhr in der Kneipp-Kita „Villa Rappelkiste“ eine Kindersachen- und Spielzeugbörse statt. Veranstalter ist der Förderverein der Kita.

Interessenten können sich unter Telefon: 03375/294101 oder per E-Mail: villa.rappelkiste@ewetel.net anmelden. Die Standgebühr beträgt 5,- Euro. Ab 8.30 Uhr kann aufgebaut werden. Für Kinder gibt es einen Bastelstand.

KULTURALLIANZ

REGION KÖNIGS WUSTERHAUSEN E. V.

VERANSTALTUNGSKALENDER



EV. KIRCHE DEUTSCH WUSTERHAUSEN

FOTO: M. MOTZ

MAI
2007

<p>05. Mai Sa 17.00</p>	<p>Musiksommer in Dorfkirchen "Geh aus mein Herz und suche Freud..." mit Liedern von Paul Gerhardt sowie Chor- und Orgelmusik von L. Haßler, D. Friederici, D. Buxtehude, G. F. Händel, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Rheinberger u.a. Andreas Hillger, Orgel Kammerchor der evangelischen Kirchengemeinde Königs Wusterhausen Leitung: Christiane Scheetz Dorfkirche Deutsch Wusterhausen</p>	<p>Eintritt: 5,00 € ermäßigt: 4,00 € Karten sind an der Abendkasse erhältlich.</p>
<p>06. Mai So 18.00</p>	<p>„Sinfonietta“ - Konzert durch die Jahreszeiten mit literarischen Zwischentönen Stefan Schwarze, Violine Irene Wittermann, Klavier Angelika Neutschel, Zwischentöne aus „Die 13 Monate“ von Kästner Kavalierhäuser</p>	<p>Eintritt: 10,00 €</p>
<p>09. Mai Mi 17.00</p>	<p>„Die Regentrude“ Märchen für Stimme, Wasser und Musik nach Theodor Storm, mit Cathrin Alisch für Kinder ab 6 Jahren und für Familien Stadtbibliothek Königs Wusterhausen</p>	<p>Eintritt: 1,00 €</p>
<p>10. Mai Do 18.00</p>	<p>"Römische Frauen", Fr.-W.-Gymnasium, Aula,</p>	<p>Eintritt frei</p>

11. Mai Fr 19.00	Kabarett „Zu wahr um schön zu sein“ Detlef Nier (Herkuleskeule) Vera Müller (Kneifzange) Bürgerhaus Zernsdorf	Eintritt: 10,00 € Vorverk. 9,00 €
12. Mai Sa 19.00	„Bruno“ – Geschichte eines unglücklichen Mannes – ein lit.-musik. Programm (nicht ohne Ironie und Komik) Wolfgang Hosfeld, Wort und Musiker Kulturbund, „Alte Feuerwache“ Eichwalde	Eintritt: 8,00 €
13. Mai So 15.00	Konzert Eberhard Klunker (Gitarre) Der Turm, Café & Culture	Telefon: 03375 29 09 32
13. Mai So 17.00	Frühlingskonzert „Wie schön blüht uns der Maien“ Kavalierhäuser Schloß Königswusterhausen	Eintritt: 5,00 € ermäßigt 4,00 €
17. Mai Do 10.30	Freiluftgottesdienst mit dem Bläserchor Evangelische Kirche, Deutsch Wusterhausen	
19. Mai Sa 20.00	Konzert Barbara Thalheim & Jean Pacalet Der Turm, Café & Culture	Telefon: 03375 29 09 32
20. Mai So 17.00	„Pass over Blues“ – Trio mit „Big Minna“, Gesang und Mundharmonika, Milan Samko, Klavier Roland Beeg, Gitarre Kulturbund, Bürgerhaus „Hans Eisler“	Eintritt: 10,00 €
20. Mai So 17.00	Klezmer Chidesch Konzert in Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland Festsaal der Kavalierhäuser	Eintritt 7.00 € Vorverk. 5.00 € Musikladen Brusgatis KWh, Bahnhofstraße 10
20. Mai So 17.00	Frühlings- und Wanderlieder zum Mitsingen Der Wernsdorfer Chor unter Leitung von Lothar Markowski spielt und singt in der Dorfkirche Wernsdorf	Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Mai/Juni	Malerei Siegrun Pfitzenreuter Bürgerhaus Zernsdorf	Eintritt frei,

Herausgeber

Kulturallianz e.V. Region Königs
Wusterhausen
Schlossplatz 1, KWh
Tel: 03375-29 63 10

Informationen rund um die Kultur

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
Am Bahnhof, KWh
Tel: 03375-25 20-0
Mo-Fr 6:30-18:00, Sa 9:00-13:00

Stadt Königs Wusterhausen
Stabstelle/Wirtschaft und Soziales
Schloßstraße 3, KWh
Tel: 03375-27 33 61

Amt für Schulverwaltung und Kultur LDS
Schulweg 13, KWh
Tel: 03375-261622

Kulturbund Dahme-Spreewald e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 12, KWh
Tel: 03375-21 53 26
Sprechzeiten : Do 17:00-18:00

Kultur für Kinder und Jugendliche

KinderTanzTheater Berlin-Brandenburg
Kinder- und Jugendensemble
Angeschl. Schule für Bühnentanz,
Schauspiel und Gesang
Schlossplatz 1, KWh
Tel.: 030-85 96 28 21

Kreismusikschule Dahme-Spreewald
Schlossplatz 1, KWh
Tel.: 03375-21 93 51

Veranstaltungsorte

Ev. Kreuzkirche Königs Wusterhausen
Schlossplatz 5, KWh
Dorfkirche Deutsch Wusterhausen
Am Denkmalplatz
Tel.: 03375-25 86 20

Kavalierhäuser Schloß Königs Wusterhausen
Schlossplatz 1, KWh
Tel.: 03375-21 20 9-0
Montag Ruhetag

Bürgerhaus Hanns Eisler
Karl-Liebknecht-Straße 12, KWh

Stadtbibliothek
Scheederstraße 1c, KWh
Tel.: 03375-25 60 0
Mo+Fr 10:00-16:00, Di+Do 10:00-18:00
Mittwoch Ruhetag

Der Turm, Cafe & Culture
Funkerberg, KWh
Tel.: 03375-29 09 32

Capitol, Filmtheater und Kulturbühne
Bahnhofstraße 16, KWh
Tel.: 03375-46 97 77 / Montags Ruhetag

Bürgerhaus Zernsdorf
Haus am Lankensee e.V.
Friedrich-Engels-Straße 35-41, KWh OT
Zernsdorf,
Öffnungszeiten: Mo 13-18, Di & Do 14-17,
Mi 9-13, Sa 10-13

„Alte Feuerwache“
Bahnhofstraße 79, Eichwalde

Bibliothek Schulzendorf
Rosa-Luxemburg-Str. 60, Schulzendorf

Museen

Schloß Königs Wusterhausen
Schlossplatz 1, KWh
Tel: 03375-21 17 00
Sa / So und Feiertage 10-16 Uhr
ab 1.4.07:
Di-So 10-17 Uhr
Montag Ruhetag
Eintritt: 4 € / Ermäßigt 3 €

Sender- und Funktechnikmuseum
Funkerberg Haus 1, KWh
Tel: 03375-29 47 55
z.Zt. geschlossen

Heimatverein Königs Wusterhausen
1990 e.V.
Betreiber des Heimatmuseums
Schlossplatz 7, KWh
Tel: 03375-29 11 57
Di-Sa 10 - 16 Uhr
Sonntag und Montag Ruhetag
Eintritt: 2 € / Ermäßigt: 1 €

sommerferien

Mit Stadtjugendring an die Ostsee

Wie in jedem Jahr seit 1990 organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen ein Ferienlager im Ostseeferienzentrum Markgrafenehe - vom 31. Juli bis 11. August. Insgesamt 80 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren können mitfahren und sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erholen.

Geschlafen wird in festen Steinbungalows mit 4- und 6-Bett-Zimmern einschließlich Aufenthaltsraum. Zum Strand sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenehe erfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 309,- Euro bei Anmeldung bis zum 30. April, danach 319,- Euro.

Reservierungen:

Montag bis Freitag von 10 - 18 Uhr beim Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. (Erich-Weinert-Straße 9, 15711 Königs Wusterhausen) per Telefon: (03375) 294658, E-Mail: fl@sjr-kw.de oder postalisch.



Strand des Ostseeferienzentrums Markgrafenehe

Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen
Der Bürgermeister
Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit
Pressestelle der Stadt
Redaktion: Sven Kollmorgen
Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)
Auflage: 20.000
Druck: Ossi-Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: Erzeugnisvertrieb KW

3. Königlicher Wusterhausener Keramikmarkt

Erstmals auch auf Schlossgelände



Steingut, Keramik, Glas: Alles dabei auf dem 3. Königlichen Wusterhausener Keramikmarkt

Zum dritten Mal findet der „Königliche Wusterhausener Keramikmarkt“ statt. Am 28. und 29. April präsentieren 70 Handwerker und Künstler ihre Arbeiten zwischen den Kavalierräumen - und erstmals auch auf dem Gelände des Schlosses.

Angefangen hat es vor 14 Jahren in Zernsdorf als Töpfermeister Marcus Motz den „Kunsthandwerker- & Keramikmarkt“ zum ersten Mal veranstaltete. Vor drei Jahren zog der Markt dann um und erhielt einen neuen Namen. Damit ist der Keramikmarkt der älteste im Land Brandenburg. „Und er wächst und gedeiht“, sagt Veranstalter Motz, „auf - wenn man so will- königlich-keramischem Boden“.

Es werden 70 Handwerker und Künstler aus Deutschland, Ungarn und den Niederlanden mit dabei sein. Es wird Vorführungen geben wie Filzen, Papierschöpfen, Weben, Glasgravieren und den Raku-Brand - eine spezielle keramische Brenn-

technik. Und man kann sich auch selbst an die Töpferscheibe setzen. Anliegen des Veranstalters ist eine Verbindung von Erlebnis und alter lebendiger Handwerkskunst.

Auf dem Keramikmarkt wird auch das Straßentheater „Los Dilletantos“ zu sehen sein. Motz: „Wie schon in vergangenen Jahren werden sie die kleinen und großen Gäste mit so

manchem Theaterstückchen zum Träumen und Lachen verführen.“

Marktöffnungszeiten

Samstag: 10 - 20 Uhr
Sonntag: 10 - 18 Uhr;
Eintritt: 1,- Euro
Kinder bis 12 Jahren frei

Veranstaltungstipps

Kasper und die Feuerwehr

Spannendes & lustiges Handpuppentheater zum Thema Brandschutz

29. April 2007 - 15 Uhr und 16.30 Uhr - Bürgerhaus Zernsdorf



Im Stück geht es um häufige Brandursachen und das richtige Verhalten im Brandfall. Wie in jedem guten Kaspertheater werden die Kinder aktiv einbezogen.

Eintritt: 4,- Euro
Karten: Bürgerhaus Zernsdorf
Friedrich-Engels-Str. 35-41
15758 KW/OT Zernsdorf
Tel.: 03375/523763
Mo: 13-18 Uhr
Di/Do: 14-17 Uhr
Mi: 9-13 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

Cathrin Alisch

„Die Regentrude“

Ein Märchen für Stimme, Wasser und Musik
Für Kinder ab 6 und Familien



Klezmer chidesch

20. Mai 2007 - 17 Uhr
Saal der Kavalierhäuser Königs Wusterhausen

Konzert in Zusammenarbeit mit dem
Zentralrat der Juden in Deutschland



„Klezmer chidesch“ (Klezmer Wunder) erzeugt mit rasantem Spieltempo eine heitere und herzergreifende Stimmung: Nostalgie, Melancholie, Liebe und Heiterkeit - das ist Klezmer. Die Klezmermusik von „Klezmer chidesch“ ist dabei besonders facettenreich. Alle vier Musiker sind ausgebildete Musikprofis und haben langjährige Erfahrung.

Eintritt: 7,- Euro (5,- Euro im Vorverkauf)
Karten: Musikladen Brusgatis (Bahnhofstr. 10)

9. Mai 2007 - 17 Uhr Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

... von der Schönheit der Erde erzählt dieses Märchen und von Zweien, die sich auf den Weg machen, die Regentrude zu wecken, weil alle Quellen eingetrocknet sind.

Ort: Stadtbibliothek, Scheederstraße 1, 15711 Königs Wusterhausen
Eintritt: 1,- Euro
Karten: Ab 23. April 2007 in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen
Diese Veranstaltung wird gefördert von der EWE-Stiftung

Vorankündigung

Das Kinder-Straßenfest in der Königs-Wusterhausener Bahnhofstraße aus Anlass des Internationalen Kindertages findet in diesem Jahr am Sonnabend, 2. Juni von 10 - 13 Uhr statt - wieder mit Stempel-Gewinn-Karten, lustigen Spielen, Puppentheater, Feuerwehr zum Anfassen, Bastelstraße uvm.



Die Stadt Königs Wusterhausen

drei Zivildienstleistende

Bei der Stadt Königs Wusterhausen sind ab **2. Mai 2007** ein und ab **1. Juni 2007** zwei Zivildienstplätze frei.

Wer Interesse an Tätigkeiten im praktischen Umweltschutz und an Arbeiten in freier Natur hat, kann sich bei der Stadt, unter folgender Anschrift bewerben:

Stadt Königs Wusterhausen
Personalbüro
Karl-Marx-Straße 23
15711 Königs Wusterhausen

Der Bewerbung sind ein tabellarischer Lebenslauf und der Anerkennungsbescheid als Kriegsdienstverweigerer beizufügen.
Weitere Informationen bei Frau Smyra unter 03375/273-210.

kompetent & preiswert für jeden

Einladung zum Frühlings-Fest

Besuchen Sie uns
am 05. Mai '07 in Friedersdorf
auf unserem Betriebsgelände
von 10.00 bis 16.00 Uhr.



Tombola
mit tollen Preisen
musikalische
Umrahmung,
Eis, Kaffee
Kuchen
und Getränken

**Mal- und
Bastelstraße,
Hüpfburg**

Beim Einkauf erhalten Sie ein
Tombola-Freilos.
Machen Sie mit - wir wünschen
Ihnen viel Glück!

**1. Preis
1 Fahrrad**

- * **Unterhaltungsprogramm mit dem Blasorchester Dahmeland**
- * **Für unsere kleinen Gäste: Hüpfburg, Kinderschminken, Karussell**
- * **Bastelstraße - baut Euer eigenes Haus mit Ytong**
- * **Grillspezialitäten vom Rost (Wildschwein, Geflügel, Schwein u.a. Snacks), Chicken Döner**



Anwendungsberatung der Industrie



Raiffeisen Genossenschaft eG
Baustoffmarkt, Haus- und Gartenmarkt, Holz, Kohlen und Heizöl
Friedersdorf, Hauptstraße 6-8

Tel. (03 37 67) 8 02 13 und 8 02 14
Fax (03 37 67) 8 02 19
Filiale Gräbendorf
Tel. (03 37 63) 6 34 26

Baumarkt: (03 37 67) 77 59 24
Gartenmarkt: (03 37 67) 77 59 15
Geschäftsltg.: (03 37 67) 77 59- 0
Tank und
Servicecenter (03 37 67) 80 435



Seit 1. April 2007 neue Öffnungszeiten: Bau + Gartenmarkt Mo - Fr 8⁰⁰ - 19⁰⁰ Sa 8⁰⁰ - 14⁰⁰ Tankstelle Mo - Fr 6⁰⁰ - 22⁰⁰ Sa/So 8⁰⁰ - 20⁰⁰